

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 105 (1979)
Heft: 29

Rubrik: Aphorismen von Hans-Horst Skupy : Allah ist gross, Oel ist grösser

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Aphorismen von
HANS-HORST SKUPY

Allah ist gross. Oel ist grösser.

Agitprop-Literatur:
Mit den Papierwölfen heulen.

*

Anpassung:
Der blinde Passagier hat gebucht.

*

Beim Echo erübrigt sich ein Dementi.

*

Chauvinismus –
grenzenlose Vaterlandsliebe.

*

Die City verdrängt ersatzlos
das Stadtzentrum.

*

Er philosophiert sich zu Tode.

*

Erwachsenwerdung: Wenn man
entdeckt, wo man sich bettet.

*

Fasten – in Wohlstandsgesellschaften
fast eine Wohltat.

*

Im Gleichschritt ist das Genie
Meilen voraus.

*

Kaffeehausintellektueller – röstfrisch.

*

Man kann Luftschlösser
nicht auf Kohlendioxidbasis bauen.

*

Nahostpolitik:
Alle Wohlgerüche Arabiens.

*

Rhein einst: glorreich.
Rhein heute: chlorreich.

*

Unsere Gesellschaft krankt an
«gesundem Menschenverstand».

*

Wahlkampf: Alle Machtschalthebel
in Bewegung setzen.

*

Wer nicht abhören will, muss fühlen.

*

Was lange währt,
wird endlich inflationär.

